Fragesteller

|  |  |
| --- | --- |
|       |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Unser Zeichen |       |
| Kontaktperson |       |
| Telefon |       |
| E-Mail |       |
| Datum |       |

|  |
| --- |
| **Tarifanfrage[[1]](#footnote-1)** |
| Wir ersuchen um Bekanntgabe der zolltarifarischen Einreihung für die in diesem Fragebogen genannte Ware.Die verbindliche Zolltarifauskunft wird als E-Mail mit Brief ohne Unterschrift im PDF-Format mittels ungesicherter Verbindung zugestellt.E-Mail-Adresse für die Zustellung der Tarifauskunft:       |

Bitte keine Muster zustellen. Bei Bedarf werden solche von der Zollverwaltung einverlangt.

|  |  |
| --- | --- |
| **Beilagen:** | Abbildungen, Prospekte, Pläne usw.[[2]](#footnote-2) |
|       |       |
|       |       |
|       |       |

**Fragebogen**

Sämtliche Rubriken sind auszufüllen. Damit werden Rückfragen vermieden und die Anfrage kann schneller beantwortet werden.

|  |  |
| --- | --- |
| 1. | Umfassende Warenbeschreibung |
| 1.1 | Markenname, Zusatzbezeichnung, Artikel-Nr.      |
| 1.2 | Sachname (z.B. Backware, Pullover, Bohrmaschine etc.):      |
| 1.3 | Beschaffenheit der Ware (z.B. fest, flüssig, vorgekocht, gekocht, gebacken, gewoben, gewirkt etc.), Bearbeitung, Veredelung:      |
| 1.4 | Herstellungsverfahren/Fabrikationsbeschrieb      |
| 1.5 | Aufmachung bzw. Verpackung (z.B. 100 g in Kunststoffbeutel)      |
| 1.6 | Verwendung      |
| 2. | Zusammensetzung/Rezeptur[[3]](#footnote-3) |
|  |       |
| 3. | Name und Adresse des Empfängers |       |
| 4. | Name und Adresse des Lieferanten bzw. des Herstellers |       |
| 5. | Zusätzliche Angaben zum Produkt und zumHersteller befinden sich im Internet unter |       |
| 6. | Ursprungsland |       |
| 7. | Die Ware wird | [ ]  | in die Schweiz eingeführt | [ ]  | aus der Schweiz ausgeführt |
| 8. | In welche 8-stellige Tarifnummer sollte die Ware Ihrer Meinung nach eingereiht werden? Siehe auch [www.tares.ch](https://xtares.admin.ch/tares/login/loginFormFiller.do;jsessionid=VTsHSagLxhwXBjZ2ioxxQorQFwi0kniQeAzker1l4XuM3-JK3ktx!65003327)! |       |
| 9. | Auskunft über die Einstufung gemäss Alkoholgesetz gewünscht? | [ ]  ja | [ ]  nein |
|  | Folgende zusätzliche Unterlagen müssen beigelegt werden:* Analysebericht eines Labors: Alkoholgehalt (% Vol) und Zuckergehalt (Gramm pro Liter). Bei Lebensmitteln: Angaben über den verwendeten Alkohol inkl. Gradstärke, Anteil des Alkohols in Prozenten für 100 kg Fertigware (% Masse)
* Angaben der % Vol von allfälligen alkoholhaltigen Zutaten
* Spezifikationsblätter der allfälligen Aromen und Essenzen
* Fotodokumentation:
* Flaschen: Etiketten auf der Vorder- und Rückseite der Gebinde
* Lebensmittel: Alle Angaben auf der Einzelpackung müssen lesbar sein. Falls Angaben auf dem einzelnen Produkt fehlen und diese nur auf dem Sammelbehälter sichtbar sind, muss auch dieser bildlich dokumentiert werden.
 |

1. Siehe Artikel 20 des Zollgesetzes (SR 631.0) und Artikel 71, 73 und 74 der Zollverordnung (SR 631.01) [↑](#footnote-ref-1)
2. Abbildungen von guter Qualität, Pläne, Skizzen, Prospekte, Fabrikationsbeschreibungen usw. sind in jedem Fall hilfreich [↑](#footnote-ref-2)
3. Bei Waren, die aus verschiedenen Stoffen bestehen, sind die Gewichtsanteile der einzelnen Komponenten (Summe muss 100 % ergeben), ihre Beschaffenheit usw. anzugeben. Dies gilt insbesondere für Nahrungsmittel sowie Getränke und für chemische Produkte. Bei unvermischten chemischen Verbindungen sind zudem die Strukturformel und der Reinheitsgrad erforderlich. Ist dem Fragesteller die Zusammensetzung der Ware nicht bekannt, hat er sich beim Hersteller zu informieren. Der Hersteller kann zur Wahrung des Fabrikationsgeheimnisses die Angaben direkt der Eidgenössischen Zollverwaltung zustellen. [↑](#footnote-ref-3)